



An

Amt für Soziales, Wohnen, Integration und Senioren

Holzdammm 10

50374 Erfstadt

Erfstadt den 07.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen den Vorschlag der Jusos zum Ideenwettbewerb für Projektidee zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in Erfstadt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christina Bersch, Juso Vorsitzende, Bendenweg 11 in 50374 Erfstadt. chrissibersch@gmail.com

Christine Pfeilschifter, Juso Vorstand, Flussstr. 22 in 50374 Erfstadt. christine.pfeilschifter@yahoo.de

Mit freundlichen Grüßen,

C. Pfeilschifter

Mittendrin statt nur dabei – Karneval erleben

Die Jusos Erftstadt möchten zur Integration von geflüchteten, jungen Menschen ein Karnevalsprojekt initiieren.

Dabei ist es unser Ziel, dass junge Mitbürger mit Flüchtlingsstatus gemeinsamen mit gleichaltrigen die kommenden Karnevalssaison mitgestalten und nicht nur zusehen. Daher planen wir eine Fussgruppe für einen der kommenden Karnevalszüge in Erftstadt, bestehend aus einer bunten Gruppe aus Einheimischen und unseren neuen Mitbürgern.

Zur Vorbereitung und Organisation planen wir 10 Workshops mit dem Ziel Karneval als rheinische Tradition zu vermitteln. In diesen Workshops sollen die kulturellen sowie praktischen Aspekte von Karneval behandelt werden. Beispielsweise sind uns die Vermittlung von karnevalistischen Traditionen wie Weiberfastnacht, Nubbelverbrennung und Totalitäten wichtig, jedoch soll auch ein besonderes Augenmerk auf den rheinischen Toleranzgedanken und die politische Satire im Kontext des Rechtes auf freie Meinungsäußerung gelegt werden.

Doch neben den ernsten Thematiken soll beim Thema Karneval der Spaß natürlich auch nicht zu kurz kommen, daher darf die Beschäftigung und das laute Singen der original kölschen Karnevalshits nicht fehlen.

Neben der Theorie darf der praktische Teil des Projekts natürlich nicht außer Acht gelassen werden. So braucht eine erfolgreiche Fußgruppe nicht nur Kostüme, einen dekorierten Anhänger und Kammelle, es sind auch Anträge auszufüllen und Vorschriften zu beachten.

Wir möchten mit unseren Projekt nicht nur gleichaltrige unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen und die kulturell, gesellschaftlichen Aspekte des größten Volksfestes unserer Region vermitteln, sondern vor allen Themen wie Meinungsfreiheit und Toleranz praktisch erfahrbar machen.

Dieses Projekt richtet sich besonders an junge Menschen ab 20 Jahren. Wir planen die Workshops von Anfang Oktober 2017 bis Mitte Dezember 2017, wobei einzelne Aspekte wie das kaufen von Kamelle, eventuelle Sitzungsbesuche und natürlich der Zug in die ersten Monate von 2018 fallen müssen.

Die Workshops werden geleitet von Christina Bersch, Vorsitzende des Karnevalvereins Borr / Scheuren und Christine Pfeilschifter, Kultur- und Regionalwissenschaftlerin Westasien.

Wir bitten die Stadt Erftstadt jedoch uns mit 2000 Euro für Materialkosten zu unterstützen.